

Häuser des Spitals St. Johannes in Feldkirch und Überlingen in unserem Namen bekräftigt werde. Wir Hugo von Werdenberg, Komtur der vorgenannten Häuser Feldkirch und Überlingen liessen auf Bitten der vorgenannten Friedrich und Swiger von Neuburg, Eberhards, Heinrichs und Alberts der Brüder von Koblach sowie Rudolfs des vorgenannten wilden Beheims, der ein eigenes Siegel zu haben wähnte, doch weil er es nicht hatte, das Siegel dieser Urkunde anhängen, zur Bekräftigung und zum Zeugnis alles Vorstehenden. Geschehen zu Rheineck im Jahre des Herrn 1294 am 29. August in der siebten Indiktion.

*Original im Generallandesarchiv Karlsruhe Abteilung 4 Salem Konvolut 365 Kammergut. — Pergament 18,8 cm lang × 25,1, Plica 2,1 cm. — Verzierte Grossbuchstaben in der ersten Zeile. — Auf der Plica: «1294 Aug. 29» (Blei, 19. Jahrh.). Es hängen drei Siegel an Pergamentstreifen, viertes Siegel fehlt samt Pergamentstreifen (Schnitte in der Plica). 1. (Friedrich Tumb) rund, 5,1 cm, sehr gut erhalten, rotbraun, erhabenes Reitersiegel, Ritter nach re. sprengend mit Schwert in der Rechten, Spitzovalschild in der Linken darauf zwei Querbalken (Schildhaupt und Mitte), Helm mit Büffelhörnern durch das Schriftband, auf der Pferddecke zwei Spitzschilde, unter dem Pferd Spitzovalschild mit zwei Querbalken (Schildhaupt und Mitte). Umschrift: + S. FRIDERI - CI TVNBONI - S DE . NVIBVRCh (Ligatur VR) — 2. (Swiger Tumb) rund, 5,0 cm, rotbraun, Spitzovalschild mit zwei etwas erhabenen und aufgerauten Querbalken (Schildhaupt und Mitte). Umschrift: \* + \* S . SWIGERI . TVNBIN DE NVWINBVRCH — 3. (Hugo von Werdenberg) doppelspitzig, 4,6 cm lang × 3,1, rotbraun, erhobener Unterarm in Ärmel mit vorgestrecktem Zeigefinger, beiderseits Stern. Umschrift: + : S : DOMVS . SAI . IOHANIS . I . VBERLIGE. — Rückseite: «Germani dicti Tvmben vendunt mon. Salem Curias prope Mvntigil vnam alteram apud Blatvn» (14. Jahrh.); «- 1. CC. LXXII. . .» (15. Jahrh.); «Super Curiam prope muntigel et Curiam zü Blattun» (15. Jahrh.); «1294. B. 2. Scat.» (16. Jahrh.); «Blatten B. 2. Scat. Num. III. 1294.» (18. Jahrh.); aufgeklebter Zettel «Eigenthum der Grossherzoglich Markgräflich Badischen Bodenseefideicommiss» und «4/365 Ausland Blatten 1294 Aug. 29 Rheineck» (19. Jahrh.).*

*D r u c k : Mone, Zeitschrift f. Geschichte d. Oberrheins Bd. 10 S. 415.*

- 1 Rheineck, Kt. St. Gallen.
- 2 Tumb von Neuburg bei Koblach, Vorarlberg.
- 3 Koblach, Vorarlberg.
- 4 Montlingen, Gde. Oberriet, Kt. St. Gallen.
- 5 Gamprin, Liechtenstein.
- 6 Eschen, Liechtenstein.
- 7 Valgellige = Falgedin in Ruggell; s. Ospelt, Sammlung liechtensteinscher Orts- und Flurnamen, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1911 S. 35 (1514 Falgedyn, 1698 Valgedin).